

## Guten Morgen, *Bielefeld*

Super gemacht, Kapitän. Es war nur eine Dummheit, dass Du Dein Schiff „Costa Concordia“ vor der italienischen Insel Giglio auf Grund gesetzt hast. Eine Dummheit kann schließlich jedem mal passieren. Und Du konntest auch gar nichts dafür, dass Du so schnell von Bord des havarierten Kreuzfahrtschiffes gegangen bist. Du bist nur zufällig und ohne Absicht wegen der extremen Schräglage in ein Rettungsboot „ge-rutscht“. Der Aufforderung der

Hafenmeisterei, wieder an Bord zu gehen, bist Du nicht gefolgt. Warum auch? Wer einmal vom Schiff runter ist, ist doch nicht so blöd und geht wieder drauf. Es ist sowieso ein Märchen, dass Männer mutiger sind. Das gilt für Kapitäne auch. Du tust Dir so richtig leid. Was kannst Du denn auch dafür, dass 32 Menschen bei dem Unglück ums Leben kamen? Du hältst Dich für den großen Sündenbock. Und der große Bruder von Elvis heißt Zwölvis!  
*Ihr Leineweber*

## Süßes für den König

Die Agentur Fast4Ward und Café Knigge richteten den Empfang bei Gestamp mit aus



Genoss Bielefelder Fingerfood: König Felipe von Spanien bei seinem Gestamp-Besuch.



Schaumige Törtchen: Dominik Heuer (l.) und Marcel Lossie zeigen eine kleine Auswahl der Häppchen für den königlichen Besuch. Herzhafte Snacks gab es auch.

FOTOS: WOLFGANG RUDOLF

## Neue Fachhochschule soll am 17. Juli 2015 übergeben werden

■ **Bielefeld** (mönt). Die Fortschritte auf der Baustelle neue Fachhochschule auf dem Campus Nord sind gut. Das bestätigen Bauherr Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW sowie die Fachhochschule Bielefeld als künftiger Nutzer. Es soll auch schon intern ein Übergabedatum genannt worden sein: der 17. Juli 2015. Bestätigen wollen das beide Seiten noch nicht. Fakt aber ist: Der Beginn des Lehrbetriebs ist zum Wintersemester 2015/16 vorgesehen. Das Semester startet Anfang September. Ursprünglich sollte das neue FH-Gebäude zum Herbst 2013/14 bezogen werden.

## Flucht vor Polizei wegen dreijähriger Haft

■ **Bielefeld-Brackwede** (jr). Der Unfallverursacher (39), der am Dienstagabend auf der Windelsbleicher Straße einer Polizeikontrolle entgehen wollte und dabei einen schweren Unfall verursachte (NW von gestern), wurde mit drei Haftbefehlen wegen EC-Karten-Betruges gesucht. Laut Polizei saß der Gesuchte unter Drogeneinfluss am Steuer eines gestohlenen BMWs. Er floh, weil er eine dreijährige Haftstrafe zu erwarten hat. Zuletzt soll er in Bürohäusern und Krankenhäusern Geldbörsen gestohlen haben.

## Uni für internationale Arbeit ausgezeichnet

■ **Bielefeld**. Die Universität Bielefeld ist weiterhin eine ausgezeichnete internationale Hochschule. Sie erhielt jetzt das Zertifikat der Hochschulrektorenkonferenz, dass sie erfolgreich am Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ teilgenommen hat. Die Uni nahm bereits 2009/2010 als eine Pilothechschule am Audit teil und erhielt das Zertifikat „Internationale Hochschule“.

## Einbrecher lassen sich einschließen

■ **Bielefeld-Jöllenbeck** (jr). In der Nacht auf Dienstag haben sich Unbekannte im Getränkemarkt an der Dorfstraße einschließen lassen. Laut Polizei entwendeten sie dann in aller Ruhe Zigaretten, Schnaps und Bargeld und flüchteten dann vermutlich über den Kundeneingang. Hinweise an die Polizei: Tel. (05 21) 54 50.

## Sechs Verletzte nach Chemieunfall

23 Mitarbeiter bei Benteler beklagen Reizungen



Einsatz auf dem Betriebsgelände: Notärztin und Rettungsassistentin suchten die Betroffenen in einer der Hallen auf. FOTO: CHRISTIAN MATHIESSEN

VON JENS REICHENBACH

■ **Bielefeld**. Nach einem Chemieunfall mussten am Mittwochvormittag in Bielefeld sechs Arbeiter der Firma Benteler Maschinenbau ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Firma hatte gegen 11.30 selbst die Feuerwehr alarmiert, nachdem in einer Produktionshalle zwischen der Fracht- und Wilhelm-Bertelsmann-Straße offenbar eine reizende Substanz ausgetreten war. Nach Informationen von Feuerwehreinheiten schickte die Feuerwehr mehrere Rettungswagen, eine Notärztin und später auch die ABC-Erkundungsgruppe zum Einsatzort an der Wilhelm-Bertelsmann-Straße. Dort sichtete die Notärztin alle

Betroffenen. Immerhin bei sechs Personen entschied sie, dass sie zur Beobachtung ins Krankenhaus transportiert werden mussten. Frustrierend war für die Feuerwehr die Ursachen-erkundung. Weder die ABC-Experten noch hochempfindlichen Messgeräte konnten eine Chemikalie in der Halle ausmachen. Auch der Betriebsleiter der Firma habe keine Erklärung für den Vorfall gehabt, betonte Kleibrink. Aber die Ermittlungen blieben dennoch ergebnislos. Dass sich die Chemikalie gegenstandslos verflüchtigt haben könnte, ließ Kleibrink nicht gelten: „Irgendwoher muss die Substanz ja gekommen sein.“

Gegen 12.50 Uhr beendeten die Feuerwehrleute den Einsatz. Der Feuerwehrchef geht davon aus, dass die Verletzten noch am Mittwoch das Krankenhaus verlassen konnten.

VON HEIDI HAGEN-PEKDEMIR

■ **Bielefeld**. Als kürzlich Vorkoster aus Spanien im Café Knigge auftauchten, hatte Konditormeister Dominik Heuer Gewissheit: Er war als Caterer für König Felipe ausgewählt.

Der Auftrag: Süße und pikante Fours, dazu Pralinen – gut 1.500 appetitliche Häppchen musste Heuer mit seinem Team in kürzester Zeit herrichten. Zwei Wochen blieben ihm und seinem Team für diesen nicht alltäglichen Auftrag.

Hinter vorgehaltener Hand hatte die Nachricht von einem Besuch aus höchsten Kreisen längst die Runde gemacht. Doch zunächst war von einem Prinzen die Rede. Im Frühsommer könnte das gewesen sein. Felipe, der Sohn des früheren Königs Juan Carlos, hat im vergangenen Juni die Nachfolge seines Vaters angetreten.

Die Agentur Fast4Ward hat den Empfang des hohen Besuchs bei der Niederlassung des spanischen Unternehmens Ge-

dem Gebäckschälchen gefüllt mit luftiger Mousse aus Bitterschokolade, aus pürierten Passionsfrüchten und teils mit frischen Beeren belegt.

Aufgeregt sei sein Team gewesen, auch stolz und stets „mit Liebe und Freude bei der Sache“, erzählt Heuer. Früher als geplant rollte er schließlich mit seiner kompletten Lieferung im

Auto bei Gestamp in Brackwede vor.

Ein Blick auf den König blieb ihm dabei verwehrt. „Man muss sich nicht aufdrängen“, wiegelt er ab. Zulieferer sei er gewesen und nicht mehr. „Ohne Fast4Ward hätten wir diesen Auftrag vermutlich niemals bekommen.“

Aus der Nähe konnte dage-

gen Marcel Lossie den spanischen Regenten aufmerksam beobachten. Als imposante Erscheinung, sympathisch und charismatisch, beschreibt er ihn. Beim Small Talk mit jedem seiner Gesprächspartnern habe er sich genügend Zeit genommen. Völlig stressfrei sei der Besuch verlaufen, trotz der Verspätung.

Diese 15 Minuten seien aufgeholt worden, erzählt Lossie. Der Konvoi konnte pünktlich nach Gütersloh aufbrechen.

Fast4Ward war bisher an unterschiedlichen Großveranstaltungen auch mit prominenten beteiligt, etwa an der Bambi-Verleihung. Doch einem König ist Lossie zum ersten Mal in Bielefeld begegnet.

– ANZEIGE –

»Wiener Johann Strauß Konzert-Gala« am 31.12.2014

## Silvestergala voll Wiener Walzersedigkeit

■ **Bielefeld**. Atemberaubend schön, konzentriert, präzise und meist restlos ausverkauft – so kennt und liebt das Bielefelder Publikum seit 1997 das alljährliche Silvestergastspiel „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“.

Am 31. Dezember, 18 Uhr, entführt das österreichische Original abermals in die wunderbare Welt der Wiener Walzersedigkeit – in gewohnter Weise in der Rudolf-Oetker-Halle.

### Kugi dirigiert K&K Philharmoniker

Dass sie „ihren Strauß perfekt beherrschen“ (Stuttgarter Zeitung), stellen die K&K Philharmoniker unter der Leitung des Wiener Strauß-Spezialisten Georg Kugi unter Beweis. Erstmals dirigierte er die K&K Philharmoniker 2003 im Wiener Musikverein.

Vater dieser mit bislang 950 Tausend Besuchern erfolgreichsten Strauß-Tournee seit Johann Strauß selbst ist der Gründer der K&K Philharmoniker, Matthias Georg Kendlinger. Ob in Madrid, Mailand oder Kopenhagen, ob in Paris oder im Goldenen Saal des Wiener



Georg Kugi aus Wien



„Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ – am Silvesterabend in der Rudolf-Oetker-Halle.

Musikvereins – immer wieder bedankt sich das Publikum mit Bravos und Standing Ovationen. Der Live-Mitschnitt des Dänischen Fernsehens war so beliebt, dass er auch im ZDF mehrfach ausgestrahlt wurde.

### An der schönen blauen Donau

All jene, die sich rechtzeitig Karten für diese Konzerte sichern, können sich auf ein Fest für Augen und Ohren freuen.

Zu unsterblichen Melodien wie „An der schönen blauen Donau“ oder „Rosen aus dem Süden“ tanzen fünf Paare

des Österreichischen K&K Balletts – mitbegründet von der unvergessenen Gerlinde Dill, die viele Jahre auch Choreographin des Wiener Neujahrskonzertes war.

Auf dem Programm stehen neben den bekannten Strauß-Melodien traditionell auch Raritäten oder „Schmankerln“, wie die Österreicher wohl sagen würden, beispielsweise „Herzenslust“, „Sinngedichte“ oder die leider viel zu selten gespielten „Traumbilder“.

Freuen darf man sich zudem auf eine kleine Zugabe aus der Feder des Orchestergründers Matthias Georg Kendlinger und natürlich den mitreißenden

„Radetzky-Marsch“. Was will man mehr?

### KARTEN

Tourist-Information, KonTicket, Geschäftsstellen der „Neuen Westfälischen“ und des „Westfalen-Blattes“, alle bek. VVK-Stellen und www.dacapo.at; NEU: Gratis-Jugendticket bis 18 – mit bestellbar über die

Ticket-Hotline 0 521/99 99 12

116132